



Erkenntnisse aus der Vereinsinformation vom 20.11.2021

Am Vereinsanlass haben 75 Personen teilgenommen: 62 Vereinsvertreterinnen und -vertreter, 8 Moderatorinnen und Moderatoren (AG Vereine) und 5 weitere Personen. Nachfolgend die wichtigsten Erkenntnisse aus den acht Diskussionsgruppen entlang der drei vorgegebenen Fragen. Die Originalprotokolle sind Flipcharts, die fotografiert wurden und abgelegt sind. Diese Zusammenfassung wird den Vereinen zur Kenntnis gebracht und auf der Projektwebseite veröffentlicht.

	Was funktioniert heute gut, was weniger gut?	Welche Bedenken gibt es in Bezug auf die neue Stadt Baden?	Wo sehen Sie Chancen, welche Hoffnungen haben Sie?
Gesellschaft 1 (Moderator: Jean-Claude Kleiner)	+ Finanzielle Unterstützung + Gemeinden offen für Anliegen +/- Vereine mit Nachbargemeinden	Fremdbestimmung durch Baden, langfristig weniger finanzielle Unterstützung	Harmonisierung der finanziellen Unterstützung/Besitzstandwahrung, Anlaufstelle für Vereine, Vernetzung durch Anlässe und Webseite
Gesellschaft 2 (Moderatorin: Jenny Zurkinden)	+ Bibliothek Turgi + Dorfvereinsvereinigung Turgi +/- Vereine mit Nachbargemeinden	Auflösung der Bibliothek Turgi, Identitätsverlust, Neutralität mit Nachbargemeinden	Synergien und Zusammenschlüsse kleiner Vereine, Austauschplattform à la DVV, Turgi als neues Quartier, andere Menschen kennenlernen
Jugend (Moderator: Adrian Schoop)	+ Finanzielle Unterstützung + Klare Aufteilung/keine Konkurrenz - Einnahmequellen fehlen (Papiersammlung) - Klare Ansprechperson fehlt	Räumlichkeiten sicherstellen trotz mehrerer Vereine, Zuteilung Papiersammlungen an Vereine	Material teilen und sich gegenseitig personell unterstützen, Ansprechperson mit klaren Fristen, Neuzuzügerabend, Badenfahrt
Kultur 1 (Moderator: Markus Schneider)	+ Turgi: Kostenlose/preiswerte Proberäume - Baden: Proberäume kostenpflichtig - Baden: Raummiete etwas kompliziert, keine Übersicht vorhanden	Finanzen von Turgi	Bessere Vernetzung auch mit Dättwil und Rütihof, Harmonie Turgi wird Stadtmusik Baden, Spinnerei Turgi als Kulturort, Idee einer Vereinsplattform mit Kontakten und Terminen



<p>Kultur 2 (Moderatorin: Katrin Janser)</p>	<p>Baden: + Qualität und zentrale Lage der Infrastruktur - Raum finden und bezahlen können - Komplizierte Wege in der grossen Verwaltung zur richtigen Ansprechperson</p> <p>Turgi: + Finanzielle Unterstützung für Räume + Kurze Wege, Wertschätzung, «man weiss wen fragen» - Bauernhaus zu stark kommerziell genutzt</p>	<p>Kulturvereine werden von den «Professionellen» geschluckt, knappe Räume, hohe Kosten, komplizierte Verwaltung</p>	<p>Austausch und Zusammenarbeit, neue Projekte, grösserer Helferpool, breiteres Publikum</p>
<p>Quartiere (Moderator: Georg Meier)</p>	<p>+ Baden: Zusammenarbeit der Quartiervereine + Neuzuzügeranlass für Vereinswerbung + Verein Gärtnerhaus (Allmend) - Mitgliederschwund, Überalterung</p>	<p>Wie bringt man Wil und Turgi-Dorf zusammen? Gelingt die Gründung eines Quartiervereins Turgi?</p>	<p>Dorfverein Turgi à la DVV, Zusammenarbeit der Quartier- und Dorfvereine, junge Familien ansprechen, gemeinsamer Webauftritt</p>
<p>Sport 1 (Moderator: Roger Roggensinger)</p>	<p>+ Sportkoordinatorin Baden + Neue Anlage des FC Turgi - Keine Entwicklung der Infrastruktur in Baden - Keine Kompetenz der Sportkommission Baden - Mangelnder Einbezug der Vereine in die Planung - Gewisse Ungleichbehandlung (z.B. Curling finanziert Infrastruktur selbst)</p>	<p>Administration/Verwaltung, Ansprüche von Schule/Schulsport wachsen zuungunsten der Vereine</p>	<p>Dialoge führen und Vereine einbeziehen, Gleichbehandlung sicherstellen, Planung eines Sportzentrums</p>
<p>Sport 2 (Moderatorin: Angela Crameri)</p>	<p>+ Handhabung der Hallenvergabe + Offenes Ohr - Fehlen eines Grossfelds - Kultur ist ein Schwerpunkt</p>	<p>Evtl. Kapazitätsprobleme</p>	<p>Vernetzung und gegenseitige Angebote wahrnehmen, Identifikation über bereits regional aufgestellte Vereine, Schulsport</p>